

An die Redaktionen und Korrespondentenbüros

Stuttgart/Karlsruhe, 4. Juli 2010

Modellregion Elektromobilität Region Stuttgart Deutschlands größte Elektroflotte nimmt in Stuttgart Fahrt auf Ab Sommer 500 Testfahrer auf zwei Rädern

Stuttgart. Mit den ersten rund 300 von insgesamt 500 Testfahrern der EnBW Energie Baden-Württemberg AG ist heute (4.7.) der offizielle Startschuss für die derzeit größte Elektroflotte Deutschlands gefallen. Ab diesem Sommer testen insgesamt 500 Elektropioniere in der „Modellregion Elektromobilität Region Stuttgart“ auf elektrisch betriebenen Zweirädern, so genannten E-Bikes, ein Jahr lang die Mobilität der Zukunft – umweltschonend und ohne Abgase. Nach ihrer zwei Kilometer langen, von der Polizei begleiteten, Jungfernfahrt wurden die Testfahrer von begeisterten Besuchern auf dem Schlossplatz empfangen. Live-Musik, Show-Bühne und Elektroparcours für Testfahrten lockten viele Besucher. Produktionsengpässe beim Hersteller hatten kurzfristig dazu geführt, dass sich die Übergabe der restlichen E-Bikes leicht verzögert. Das EnBW Projekt ist Bestandteil des Förderprogramms „Modellregionen Elektromobilität“ des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.

Die Projektpartner anlässlich des Starts der Elektro-Testflotte:

Peter Ramsauer, Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung: „Heute kommt Innovation auf die Straße. In Stuttgart ist nun die größte Flotte elektrisch betriebener Fahrzeuge unterwegs. Damit wird deutlich, dass Elektromobilität nicht mehr nur eine Zukunftsvision ist. Das ist gerade auch für die Akzeptanz der Nutzer enorm wichtig. In unseren Modellregionen Elektromobilität testen wir deshalb unter Alltagsbedingungen eine große Bandbreite an Anwendungen. Dazu gehört der private Individualverkehr genauso wie der kommerzielle Lieferverkehr oder öffentliche Verkehrsmittel. In diesem groß angelegten Praxistest sammeln wir wichtige Erkenntnisse zur Einführung der Elektromobilität in Deutschland. Stuttgart trägt nun mit seiner Flotte auch dazu bei. Unsere rund drei Millionen Euro Fördergelder sind in diesem Projekt gut angelegt. Gemeinsam mit unseren Projektpartnern werden wir Deutschland zum Leitmarkt für Elektromobilität machen und bis 2020 mindestens eine Million Elektrofahrzeuge auf deutsche Straßen bringen.“

Helmuth Rau (MdL), Minister im Staatsministerium Baden-Württemberg: „Mit der heute gestarteten E-Bike-Test-Flotte setzt die Modellregion Stuttgart gemeinsam mit der EnBW ein erfreuliches und positives Signal für den Wirtschaftsstandort Nr. 1 in Deutschland. Mit mehr als 1000 Autozulieferbetrieben und einem hocheffizienten Stromversorgungsnetz im Land ist es für Baden-Württemberg von zentraler Bedeutung, Aktivitäten im Bereich der Elektromobilität zu unterstützen. Dazu zähle ich auch die Entwicklung und Anwendung neuer Antriebe sowie neue Konzepte für eine standardisierte Ladeinfrastruktur, die intensiv vorangetrieben werden müssen. Damit können Wertschöpfung und Arbeitsplätze im Land auch in Zukunft nachhaltig gesichert werden. Der Pilotversuch mit 500 E-Bikes und die Entscheidung der EnBW für einen jungen Hersteller aus der Region ist dazu ein wichtiger Beitrag.“

Thomas S. Bopp (MdL), Vorsitzender des Verbands Region Stuttgart: "Elektroautos werden in Zukunft spürbare Marktanteile erzielen, dafür müssen wir bereits heute die Weichen stellen. Unser vom Fahrzeugbau geprägter Standort muss alles dafür tun, dass er auch bei der Entwicklung der Elektromobilität an der Spitze steht. Deshalb bin ich sehr froh darüber, dass es unsere regionale Wirtschaftsförderung geschafft hat, Hersteller, Zulieferer, Energieversorger, Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie Kommunen an einen Tisch zu bringen. Als einzige deutsche Modellregion haben wir zudem ein Projekt auf die Beine gestellt, bei dem die Zulieferunternehmen im Mittelpunkt stehen."

Dr. Wolfgang Schuster, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart: „Ich freue mich, dass Deutschlands größte Elektroflotte ihre einjährige Fahrt heute in der Landeshauptstadt gestartet hat. Stuttgart ist der führende Automobil- und Mobilitätsstandort weltweit. Um diese Führungsrolle zu erhalten, müssen wir jetzt auch ein Zentrum der Elektromobilität werden. Die Mobilitätsanforderungen und der Verkehr in unseren Städten wachsen. Gefordert sind neue Antworten, auch aus ökologischen Gründen. Dabei kann Elektromobilität wesentliche Lösungsansätze liefern. Ein steigender Anteil an Elektromobilität kann schädliche Emissionen und die Verbrennung fossiler Energieträger reduzieren. E-Mobilität wird so zum Schlüsselfaktor für einen Veränderungsprozess hin zu einer nachhaltigen urbanen Mobilitätskultur, zu einer wirtschaftsfördernden, aber auch umweltfreundlichen und sozial gerechten Mobilität.“

Christian Buchel, COO der EnBW Energie Baden-Württemberg AG: „Der umfangreiche Flottentest gibt uns die Gelegenheit, gemeinsam mit Partnern und vor allem den künftigen Nutzern von Elektromobilität die Anforderungen an eine funktionierende und standardisierte Ladeinfrastruktur zu entwickeln. Forschung und Entwicklung können nicht am Markt vorbei betrieben werden, es ist vielmehr entscheidend für den Erfolg der Elektromobilität, die Verbraucher rechtzeitig mit einzubeziehen. Wir werden gemeinsam viel lernen und ich wünsche unseren insgesamt 500 elektromobilen Pionieren eine gute und sichere Fahrt.“

EnBW Testfahrer Harald Methsieder: „Die gemeinsame Fahrt im Konvoi, hat mir einen Eindruck davon vermittelt, mit welcher geballten Power wir in den nächsten 12 Monaten ein Stück Verkehrszukunft vorleben wollen. Ich persönlich bin dabei, weil ich mit meinen Erfahrungen dazu beitragen will, dass in Deutschland bald mehr Menschen emissionsfrei fahren und tanken. Gespannt bin ich auf beides, auf mein eigenes Durchhaltevermögen – und auf das meines E-Bikes.“

Zum Flottentest:

Die Elektro-Flotte der EnBW Energie Baden-Württemberg AG, die ab Sommer mit 500 E-Bikes auf den Straßen der Region Stuttgart unterwegs ist, gilt als die derzeit größte in Deutschland. Rund 400 Männer und 100 Frauen im Alter zwischen 18 und 77 Jahren testen Fahrverhalten und Ladeinfrastruktur auf ihre ganz individuellen Bedürfnisse. Beworben hatten sich knapp 3.000 Menschen aus der Region. Ein Jahr lang erfassen die Testfahrer der elektrisch betriebenen Zweiräder ihr Mobilitäts- und Ladeverhalten im Alltag. Das Projekt ist Bestandteil des Förderprogramms „Modellregionen Elektromobilität“ des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung. Koordiniert und umgesetzt wird das Programm von der NOW GmbH Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie. Die Modellregion Elektromobilität Region Stuttgart hat sich unter Koordination der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS) als eine von bundesweit acht Testregionen qualifiziert. Neben Stuttgart gehören Berlin/Potsdam, Bremen/Oldenburg, Hamburg, München, Rhein-Main, Rhein/Ruhr und Sachsen zu den Gewinnern. Für die acht Modellregionen stellt das Bundesverkehrsministerium insgesamt 115 Millionen Euro zur Verfügung stellt. Bis zu 15 Millionen davon fließen in die baden-württembergische Region. Für den Wettbewerb des Bundesverkehrsministeriums waren 130 Anträge aus ganz Deutschland eingereicht worden.

Ansprechpartner für Rückfragen:

Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH
Helmuth Haag

Tel 0711 / 228 35-13
helmuth.haag@region-stuttgart.de

EnBW Energie Baden-Württemberg AG
Unternehmenskommunikation

Tel 0721 / 63-14320
presse@enbw.com